

St. Pölten, 23.10.2012

Auswertung und Bericht Blau Gelber Elternpass

Modul 6 „Entwicklung und Pubertät“

Zusammenfassung Auswertung:

Im Gesamtergebnis fällt das Wahlmodul 6 „Entwicklung und Pubertät“ mit einem gewichteten Gesamtschnitt von 1,26 sehr positiv gegenüber allen anderen Modulen auf. Auch bei der Bewertung der TrainerInnen sind fast nur ausgezeichnete Ergebnisse zu verzeichnen. Die anhand der TeilnehmerInnenzahl gewichteten Durchschnittswerte über alle Schulstandorte zeigen im besten Fall die Note 1,10, Frage B.11: „wertschätzende Kommunikation durch die/den TrainerIn“ und im schlechtesten Fall 1,41 Frage B.13: „ der Veranstaltungsort hat meinen Vorstellungen entsprochen“. Bei Fragen, welche das eigene Engagement bei der Veranstaltung wiedergeben wie B.1: „dieses Modul ist mir sehr wichtig“ und B.6: „ich konnte mich und meine Erfahrungen sehr gut einbringen, wurden mit 1,19 und 1,3 ebenfalls sehr gute Ergebnisse erzielt. Aufschluss über die Beteiligung gibt die Frage B.15: „Ausreichende Anstöße zur Auseinandersetzung mit den Inhalten“, mit 1,19 ist hier das Ergebnis besser als bei allen anderen Modulen ausgefallen. Bei der Frage B. 8 „insgesamt halte ich die Veranstaltung für gelungen“ liegt Modul 6 mit dem Wert 1,23 ebenfalls im Spitzenfeld. Die Resultate bei den Fragen B.6, „ich möchte die Ideen im täglichen Leben anwenden“: 1,23 (Modul 1: 1,3) sowie B.10, „die Veranstaltung hat meine Erwartungen erfüllt“, Modul 6: 1,39, liegen sehr ähnlich wie bei den ersten 3 Modulen (Modul 2 war bei B.6 noch besser mit 1,26). Die Rückmeldungen bezüglich der Frage B.12 „es war ausreichend Zeit für die Inhalte des Moduls“, ergeben einen Wert von 1,35, damit den besten von allen Modulen (Modul 1: 1,42), dennoch thematisieren vier TeilnehmerInnen die Zeit bei den offenen Fragen.

Zur Statistik: Auch bei Modul 6 bestätigt sich der Überhang an Frauen mit nahezu denselben Prozentzahlen wie bei den anderen Modulen: 86 % Frauen zu 14 % Männer. Auch hinsichtlich der Verteilung der Altersgruppen sind die Werte nahezu identisch mit denen der anderen Module. Andere Nationalität wurde bei Modul 6 nur mehr in 1 % der Antworten registriert, immerhin 10 TeilnehmerInnen haben dazu keine Angaben gemacht.

Die betreffend die Zufriedenheit mit den TrainerInnen erzielten Werte, betrachtet anhand der Fragen 7, 11 und 13: „Art und Weise der Durchführung“, (1,24) „fachliche Kompetenz der TrainerInnen“ (1,16) und „Kommunikation der TrainerInnen“, (1,1) sind durchwegs besser als bei allen anderen Modulen.

Zur Auswertung der offenen Fragen:

von 139 durch die Fragebögen erfassten TeilnehmerInnen haben 40 bei den offenen Fragen Rückantworten gegeben Die positiven Wortmeldungen (25) überwiegen dabei bei Weitem die eher negativen Rückäußerungen (12), sehr kritische Anmerkungen gab es nur in zwei Fällen. Wieder wurden konstruktive Hinweise gegeben, wie: konkrete Probleme im Alltag, Reaktionen in der Praxis – wie reagiere ich darauf? - durchspielen, Tipps für alleinstehende Elternteile, Mehr Information über Zeit der Pubertät (1 Wortmeldung: wurde leider nicht richtig besprochen).

Offene Frage 1:

Gefehlt hat mir...:

Nur 15 TeilnehmerInnen haben bei dieser Position geantwortet, 3 davon haben gefunden, dass nichts gefehlt hat, wiederum 1 Person, dass alles gefehlt hätte. 3 Personen waren der Meinung, das Thema Pubertät hätte gefehlt oder wurde zu wenig behandelt, des Weiteren wird die Zeitfrage erwähnt (4 x) – z.B. mehr Zeit, um sich auszutauschen, demgegenüber hat eine Person das Zeitausmaß als zu lange empfunden. Gefehlt hat in einer Wortmeldung, dass die Gruppe zusammengearbeitet hat.

Offene Frage 2:

Das hätte ich gerne anders...:

Für diese Antwortposition gab es insgesamt nur vier Rückmeldungen, davon hatte 1 Person „nichts“ angegeben, zwei Fragen gehen wie erwähnt auf das Thema Pubertät ein, eine Person findet die Auflistung zu umfangreich und lange und eine Person hätte sich einen kühleren Raum gewünscht.

Offene Frage 3:

Was ich noch sagen möchte...:

Zu dieser Position gibt es mit Ausnahme von 3 TeilnehmerInnen nur zustimmende Rückmeldungen, wobei eine davon wegen der Wichtigkeit des Themas zwei Termine fordert, eine nichts gelernt hat, weil das „Thema verfehlt“ wurde und die dritte in der Erziehung die Vorgabe von Schemata ablehnt. Das Wort: „Danke“ kam 8 x vor und auch „tolle Sache!“, „super!“ (2 x), einmal die Erwähnung, dass „dies ist das beste Modul in den zwei Jahren“ sei, bei den Positionen „fachliche Kompetenz“ und „Kommunikation wertschätzend“ gab es in einem „Feedback-Bogen“ die Anmerkungen: „ganz bestimmt!“ und: „perfekt!“

Ersteller: Dr. Michael Mayer